

Arbeitsgruppen, durch zusammenfassende Informationen über die wichtigsten technisch-ökonomischen Vorgänge, ganz besonders aber durch die organisierte Kontrolle der Durchführung ihrer eigenen Beschlüsse und die Berichterstattung vor den Arbeitern. Es ist jetzt notwendig, die Parteigruppe der Ständigen Produktionsberatung zu bilden, um eine politisch zielklare und sachlich-konkrete Arbeit zu entwickeln.

Die Parteiorganisationen müssen energisch jede Unterschätzung oder Eingengung der Tätigkeit dieser gewählten Organe der Arbeiter und ihrer Gewerkschaften bekämpfen, dann wird der ganze Ideenreichtum der Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler für den Kampf um Frieden und Sozialismus nutzbar gemacht.

Harry Machals
Mitarbeiter der Abteilung
Gewerkschaften beim ZK der SED

Durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit Millionen gewinnen

Da schön in der Parteileitung unseres Betriebes, des VEB ZEMAQ Zeitz, Klarheit darüber geschaffen wurde, daß die großen, bevorstehenden Aufgaben kaum mehr von einzelnen Genossen oder Kollegen gelöst werden können, sondern daß das nur in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit möglich ist, gab es sehr schnell die ersten Erfolge im Zusammenwirken der Arbeiter und der technischen Intelligenz. Aussprachen in den Parteigruppen sowie individuelle Aussprachen der Genossen und Kollegen der Werkleitung mit den Kollegen der einzelnen Abteilungen trugen dazu bei.

Die ersten sozialistischen Arbeitsgemeinschaften entstanden dort, wo die Genossen die Diskussion offensiv führten und dabei von den Grundfragen unserer Politik ausgingen. Nach und nach bildeten sich 15 sozialistische Arbeitsgemeinschaften, in denen 64 Arbeiter und 72 Ingenieure und Technologen tätig sind.

Durch eine Beratung der Parteigruppe der Werkleitung vorbereitet, erarbeitete das Werkleitungskollektiv die Aufgabenstellung, die darin besteht, alle Standardaggregate unserer Produktion — angefangen von der Konstruktion über die Fertigung bis zur Montage — zu überprüfen. Die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften sollen dabei den Weltstand bei Aggregaten zugrunde legen.

Eine der sozialistischen Arbeitsgemeinschaften überprüfte z. B. die Produktion der Röhrentrockner. Gemeinsam entwickelten die Arbeiter, Technologen und Ingenieure 53 Vorschläge zur Verbesserung der Konstruktion und der Fertigung, die einen ökonomischen Jahresnutzen von 150 000 DM erbringen. Eine andere sozialistische Arbeitsgemeinschaft normte für den Stahlbau die Verbindungsteile, so daß jetzt diese Teile in Serie hergestellt werden können. Die Konstrukteure brauchen diese Teile jetzt nicht mehr zu berechnen und zu zeichnen. Schon das allein ergibt einen Jahresnutzen von 18 000 DM. Aber auch die Stahlbauer können dadurch ihre Arbeitsproduktivität weiter steigern, denn Verbindungsteile werden jetzt im Magazin geholt, und der gesamte Arbeitsablauf verbessert sich dadurch.

Die Standardisierung, Typisierung und Normung hat gerade durch die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften in unserem Betrieb große Fortschritte gemacht. Damit vergrößert sich in der Produktion die Loßgrößenfertigung immer mehr, und die Arbeitsproduktivität wird weiter steigen. Dabei wird auch der Anteil der lebendigen Arbeit weiter verringert.

Natürlich entwickelten sich die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften nicht reibungslos. Es gab z. B. solche Auffassungen, in denen sich zeigte, daß man nicht an die Fähigkeiten der Arbeiter